

Bildung und Revolution

Zum Verhältnis von Pädagogik, Politik und gesellschaftlichem Wandel

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Elisabeth Siegel schrieb 1930, dass die Revolutionspädagogik es erlaube, 'den Revolutionären in ihr innerstes Herz' zu schauen. Und tatsächlich ist Bildung für das revolutionäre Denken zentral: Sei es für die Frage nach dem Ausbruch und der Vorbereitung der Revolution, für die Frage nach dem Übergang in die post-revolutionäre Gesellschaft oder für die Frage nach der Stabilisierung der post-revolutionären Ordnung – Fragen, die auch in vermeintlich nicht-revolutionären Zeiten relevant bleiben. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Durch den Fokus auf Bildung eröffnet es eine neue Perspektive auf das revolutionäre Denken von Condorcet, Marx und Goldman. Der Fokus auf die Revolution ermöglicht es aber auch, pädagogische Fragen aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Beide Perspektiven sind überall dort wichtig, wo Bildung in den Dienst der Transformation gestellt wird oder aber gänzlich vernachlässigt wird. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? In der Politische Theorie spielt das Thema Bildung leider weiterhin nur eine randständige Rolle – zu Unrecht, wie ich zu zeigen versuche. Dafür spielen in Debatten um die sogenannte sozial-ökologische Transformation Bildung und Erziehung immer wieder eine Rolle, z.B. als Bildung für Nachhaltige Entwicklung. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Vor allem interessiert mich der Austausch mit all denen, die sich aktiv für eine bessere Welt einsetzen, mit Bildungspraktiker*innen und Theoretiker*innen der Transformation. Über die Themen Neutralität von Lehrkräften und Wandel durch Bildung hatte ich außerdem schon sehr interessante Gespräche mit Schüler*innen. 5. Ihr Buch in einem Satz: Kann und soll man durch Bildung die Welt verändern?

Die Revolution verkörpert die Hoffnung auf grundlegende Änderung - doch damit sie gelingt, müssen sich auch die Menschen ändern. Aus diesem Grund spielt Bildung für das revolutionäre Denken an entscheidenden Stellen eine wichtige Rolle: Sei es für die Frage nach dem Ausbruch und der Vorbereitung der Revolution, für die Frage nach dem Übergang in die post-revolutionäre Gesellschaft oder für die Frage nach der Stabilisierung der post-revolutionären Ordnung. Matthias Heil macht anhand der revolutionären Theorien Condorcets, Marx' und Goldmans sichtbar, wie eng Pädagogik, Politik und gesellschaftlicher Wandel miteinander verzahnt sind und sich gegenseitig bedingen.



53,00 €

49,53 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837680591

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-8059-1

Verlag: Transcript Verlag

Erscheinungstermin: 03.02.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Auflage - Neueauflage

Serie: Edition Politik

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 570 g

Seiten: 324

Format (B x H): 154 x 236 mm

